



Die Vertreter der Förderpreisträger legten gegenüber Beirat und Vorstand der Sparkassenstiftung Rechenschaft ab und erläuterten ihre Projekte. Foto: xih

## Förderpreise legen eine Pause ein

**SOZIALES** Die Zwischenbilanz der sieben Projekte aus dem Jahr 2016 fällt positiv aus. Trotzdem schreibt die Sparkassenstiftung erst 2018 wieder einen Wettbewerb aus.

VON INGRID HIRSCH

**SCHWANDORF.** Weil die Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen der Sparkasse von gut einer Million Euro immer weniger werden, wird es in diesem Jahr keine Förderpreise geben. Beirat und Vorstand wollen die Erträge bündeln und erst 2018 wieder einen Wettbewerb ausschreiben. Dies kündigten die Vorsitzenden Landrat Thomas Ebeling (Stiftungsbeirat) und Werner Heß (Stiftungsvorstand) an.

Mit 24 000 Euro unterstützte die Sparkassenstiftung im vergangenen Jahr sieben Projekte von Vereinen, Schulen, Verbänden und Unternehmen, die sich um die Integration von Flüchtlingen bemüht haben und am Donnerstag eine Zwischenbilanz zogen. 2800 Euro bekam der Verein Flying help aus Fischbach, der im

Landkreis ein Netzwerk aus Vereinen zur Sprachförderung und Integration von Zuwanderern knüpfte. Vorsitzender Michael Goldhahn konnte seine Ziele nicht ganz erreichen. Statt der erhofften 20 Paten meldeten sich nur vier, und auch die Zahl der Vereine (sieben) blieb hinter den Erwartungen zurück. Die Netzwerkpartner luden die Flüchtlinge zum Fußballspielen, Kegeln, Reiten und Fliegen ein.

### Drei Ziele zur Integration

Die Betreuung jugendlicher Flüchtlinge haben sich auch die Serviceclubs Rotary, Lions und Round Table zum Ziel gesetzt und dafür 6000 Euro Unterstützung erfahren. Rotary-Sprecher Michael Horsch stellte mit Elke Reinhardt (Neunburg vorm Wald) die neue Integrationsbeauftragte vor, die drei Ziele verfolgt: die Männer in Arbeit bringen, den Müttern Deutsch lernen und den Kindern bei den Hausaufgaben helfen.

„Flüchtlinge werden Helfer“ lautete das Motto des THW-Helfervereins Schwandorf, der 4600 Euro als Anschubfinanzierung erhielt. Die Teilnehmer haben inzwischen die Grundausbildung beim Technischen Hilfs-

werk abgeschlossen. „Einer ist sogar hauptamtlich angestellt worden“, berichtete Andreas Heinemann. Die THW-Leute sind den Flüchtlingen auch bei der Wohnungssuche und bei Einkäufen behilflich.

Die Volkshochschule im Städtedreieck gründete ein „Begegnungsprojekt für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund“ und bekam aus dem Fördertopf einen Betrag von 6700 Euro. Geschäftsführerin Petra Meier und Vorsitzender Otmar Poguntke organisierten Näh- und Kochtreffs, Besuche von Freizeiteinrichtungen und gesellige Veranstaltungen und unterstützen mit einem Team ehrenamtlicher Hel-

fer die Kinder bei den Hausaufgaben. An vier Abenden kochten Mitglieder der „Nachbarschaftshilfe Wackersdorf“ mit den syrischen Familien im Ort. Bei einem arabisch-bayerischen Grillfest wurde auch gesungen und getanzt. Vorsitzender Artur Gut kündigte im Oktober gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt und den „Lustigen Stoapfälzern“ einen Heiatabend mit Ausbuttern an. Der Förderpreis betrug 1000 Euro.

### Sprachtreff für Flüchtlingsfrauen

Der „Helferkreis Bruck“ holt die Flüchtlingsfrauen aus der Isolation und gründete dazu einen Sprachtreff. Dafür gab es eine Unterstützung von 800 Euro.

An der Kreuzbergsschule Schwandorf hat sich eine Gruppe von 20 Schülern mit Migrationshintergrund gebildet, die sich um die Neuen kümmert und sie durch die Schule begleitet. Die Integrationslotsen Kamilla (14) und Sheraan (15) berichteten von gemeinsamen Aktionen. Sie reichten vom Pizabacken über Kinobesuche bis zum Ostereierbemalen. Rektor Günter Portner bedankte sich beim Stiftungsbeirat für die Spende von 2100 Euro.

### PROJEKTE ZUR INTEGRATION

- › **Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 2004** unterstützte die **Sparkassenstiftung** im Landkreis Schwandorf viele Projekte aus unterschiedlichen Bereichen.
- › **Aufgrund der wechselnden Themensetzung** werden laut Werner Heß, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, stets Projekte entwickelt, die bedarfsorientiert spezielle Situationen abdecken.
- › **2016 war das die Flüchtlingshilfe** mit Projekten zur Integration.